

Z

Bis 15. Jan. 1911

„Die beste deutsche Geschichte der Gegenwart für Familie und Schule“

Partie
6/5

nannte die „Zeitschrift für das Gymnasialwesen“ die 2. Auflage von Kaemmel, Deutsche Geschichte. Dritte Auflage soeben erschienen. Glänzend ausgestattet. Billiger Preis! Zettel anbei.

OTTO SPAMER, LEIPZIG

Auch Ergänzung bei Einzelbezug!

Z Soeben ist erschienen:

Das Buch Exodus.

Übersetzt und erklärt

von

Dr. Johann Weiß,

o. ö. Professor des alttestamentlichen Bibelstudiums an der k. k. Universität in Graz.

Gr. 8°. (LXXI und 363 Seiten.)

K 6.— ord., K 4.50 netto, K 4.— bar = M 5.— ord., M 3.80 no., M 3.50 bar und 13/12.

An Kommentaren zum Exodus haben wir nicht nur „keinen Überfluss“, wie der Verfasser in der Vorrede sagt, sondern es existiert überhaupt keine von einem katholischen Autor verfasste Erklärung des zweiten Buches Moses in deutscher Sprache. In der Einleitung werden die Einwendungen der modernen Kritiker gegen die mosaische Abfassung des Pentateuchs, die hauptsächlich auf dem religiös-geschichtlichen Evolutionismus fussen, gründlich widerlegt und die mosaische Autorschaft der Thora aus äusseren und inneren Gründen erwiesen. In der auf katholischen Grundsätzen beruhenden Texterklärung wird die Kritik mit Mass geübt und sind die neuesten Forschungen der Ägyptologie und Assyriologie gewissenhaft* benutzt. Da nach jedem Abschnitte sittlich-religiöse Erwägungen für das praktische Leben, grösstenteils aus den Schriften der heiligen Väter, angefügt sind, ist der Kommentar dem Seelsorgerklerus auch aus diesem Grunde bestens zu empfehlen.

Historia ecclesiastica.

Auctore **Dr. Antonio Weiß**, Historiae ecclesiasticae et Patrologiae Professore p. o. in Universitate Graecensi.

Ordinariatu Seccoviensi Permittente.

Tomus secundi pars prior.

Gr. 8°. (VIII u. 694 S.) — K 14.— ord., K 10.50 no., K 9.30 bar = M 12.— ord., M 9.— no., M 8.— bar u. 13/12.

Wenn schon dem ersten Bande dieses Werkes von den Kritikern mit Recht nachgerühmt wurde, dass er sich durch reiche Literatur- und Quellenbenutzung auszeichne, so gilt das noch in höherem Grade von dem nun vollendeten ersten Teil des zweiten Bandes. Die Einfachheit und Gefälligkeit der lateinischen Sprache, die Übersichtlichkeit der Anordnung des Stoffes, die Objektivität der Darstellung sind Vorzüge, die, wie den ersten Band, so auch diesen Teil des zweiten Bandes in hervorragender Weise zieren.

Der zweite Halbband erscheint im Herbst 1911, womit das Werk abgeschlossen ist. Wir bitten, zu verlangen.

Graz und Wien, Ende November 1910.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

Aeltere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Sugo Dude, Verlag, Leipzig-R.,
Josephinenstr. 33.

Z **G. Neuert**, Evangelisches Religionsbuch für Hilfsschulen und Taubstumm-Anstalten. (Amtlich bestens empfohlen.) Dieses Buch steht Interessenten kostenlos zur Verfügung. Ich bitte, zu verlangen (mit beiliegendem roten Bestellzettel).

E. Kenschert, Gebärdensprache der Taubstumm und die Ausdrucksbewegungen der Vollstimmigen. Ord. M 3.60, no. M 2.80, bar M 2.70.

E. Kenschert, Moritz Hill, Reformator des deutschen Taubstumm-Unterrichts. Ord. M 2.80, no. M 2.15, bar M 2.10.

Rosenstrauch, Joel Deutsch, Reformator des österreichischen Taubstumm-Unterrichts. Ord. 80 S., no. 60 S., bar 50 S.

Dr. Stephani, Über die natürlichste und einfachste Weise, die Taubstumm zu unterrichten. Ord. 50 S., no. 35 S., bar 30 S.

Deutsche Taubstumm-Correspondenz.
1.—9. Jahrg. Pro Jahr ord. M 3.60, bar M 3.—.

Z

WORTE
TOLSTOIS

aus der Sammlung „Die Weisheit der Völker“. Verlangen Sie unser illustriertes Prospektbuch o zwecks tätiger Verwendung! o J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.

1860*